



Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg,
Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS)

GERMANY'S AI-ACT IMPLEMENTATION

Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen im Sicherheitsrecht

– 9. Hamburger Sicherheitsrechtstag –
Dienstag, 3. November 2026, 9.30h – ca. 16.00 h, hybrid,
Polizei Hamburg, Carl-Cohn-Straße 39, Haus A, Großer Sitzungssaal

Programm

1. Teil: Begrüßung

- 09.30 h Grußwort
Falk Schnabel, Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg
- 09.45 h Einführung
Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg

2. Teil: Chancen und Risiken aus Sicht der Sicherheitsbehörden nach dem AI-Act

- 10.00 h Vom Handeln zum Vollzug? - Eine soziologische und gesellschaftspolitische Analyse der Plattformisierung und Digitalisierung von Sicherheitsbehörden
Dr. Anja Salzmann, Centre for the Science of Learning & Technology (SLATE), Norwegian National AI Center - AI LEARN, Universität Bergen, Norwegen
- 10.20 h KI-Agents im Polizeikontext – Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen
*Dr. Florian Deusch, Fachanwalt für IT-Recht, Anwaltskanzlei Dr. Gretter, Ravensburg
Prof. Dr. Tobias Eggendorfer, Technische Hochschule Ingolstadt*
- 10.40 h *Kaffeepause*
- 11.00 h Biometrischer Internetabgleich und automatisierte Datenanalyse (§§ 98d, 98e StPO-E) als Hochrisiko-KI im Strafverfahren
RiOLG Prof. Dr. Janique Brüning, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 11.20 h Automatisierte Datenanalyse aus Sicht der Strafverteidigung
Prof. Dr. Jessica Hamed, Hochschule der Polizei Hamburg
- 11.40 h Diskussion
Moderation: Dr. André Malick, Stellvertretender Leiter der Akademie der Polizei Hamburg

13.00 h *Mittagspause*

3. Teil: Rechtliche Herausforderungen des Einsatzes von KI durch Sicherheitsbehörden

- 14.00 h Biometrische Fernidentifizierung im öffentlichen Raum zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung – aktuelle regulative Herausforderungen
Carolin Kemper, Hasso-Plattner-Institut (HPI), Potsdam

- 14.20 h Die automatisierte Datenanalyse im Polizeirecht – aktuelle regulative Herausforderungen
Prof. Dr. Sabrina Schönrock, Vizepräsidentin der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS), Berlin
- 14.40 h Datennutzung für das Trainieren und Testen von Systemen Künstlicher Intelligenz
Prof. Dr. Hartmut Aden, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS), Berlin
- 15.00 h Die automatisierte Datenanalyse durch die Europäischen Sicherheitsagenturen – Chancen und Risiken
Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Leiterin der FEDS
- 15.20 h Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Stefanie Grünewald, Leiterin KIPP und Prof. Dr. Martin Thüne, Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung – Fachbereich Polizei, Altenholz
- 15.40 h Schlusswort
Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Leiterin der FEDS

Die Referent:innen

Prof. Dr. Hartmut Aden ist Professor für Öffentliches Recht, Europarecht, Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin) Mitglied des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS).

RiOLG Prof. Dr. Janique Brüning ist Inhaberin des Lehrstuhles für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Sanktionenrecht, sowie Co-Direktorin des Instituts für Kriminalwissenschaften und des Zentrums für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie Richterin am OLG Schleswig.

Dr. Florian Deusch ist Fachanwalt für IT-Recht und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Cybersecurity- und Datenschutzrechts, Anwaltskanzlei Dr. Gretter, Ravensburg.

Prof. Dr. Tobias Eggendorfer ist Professor für Cybersicherheit und Sicherheit vernetzter Anwendungen an der Technischen Hochschule, Ingolstadt.

Prof. Dr. Stefanie Grünewald ist Professorin für Öffentliches Recht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und Leiterin der Forschungsstelle KI und polizeiliche Praxis (KIPP).

Prof. Dr. Jessica Hamed ist Professorin für Strafrecht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und hat langjährige Erfahrung als Strafverteidigerin.

Carolin Kemper ist Postdoc in der Forschungsgruppe Technologie und Regulierung von Prof. Dr. Sandra Wachter am Hasso-Plattner-Institut, Potsdam.

KD Dr. André Malick ist stellvertretender Leiter der Akademie der Polizei Hamburg. Zuvor hatte er unterschiedliche Positionen im LKA und in der Innenbehörde inne und war als Dozent für Kriminalstrategie und Kriminalitätsanalyse an der DHPol Münster tätig.

Prof. Dr. Kristin Pfeffer ist Professorin für Öffentliches Recht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und Leiterin der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS) und Veranstalterin der Hamburger Sicherheitsrechtstage.

Dr. Anja Salzmann ist Postdoc am Centre for the Science of Learning & Technology (SLATE), Norwegian National AI Center - AI LEARN, Universität Bergen, Norwegen.

Falk Schnabel ist seit Dezember 2023 Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg.

Prof. Dr. Sabrina Schönrock ist Vizepräsidentin der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin) sowie Professorin für Öffentliches Recht und Mitglied des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS).

Prof. Dr. Martin Thüne lehrt Kriminologie und Ethik an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung – Fachbereich Polizei, Altenholz.

Hinweise zum Ablauf

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Anmeldung:

Eine Anmeldung unter liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de bis zum **31. Oktober 2026** ist erforderlich. Die Tagung findet hybrid statt. Bitte teilen Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung mit, ob Sie online oder in Präsenz an der Tagung teilnehmen möchten.

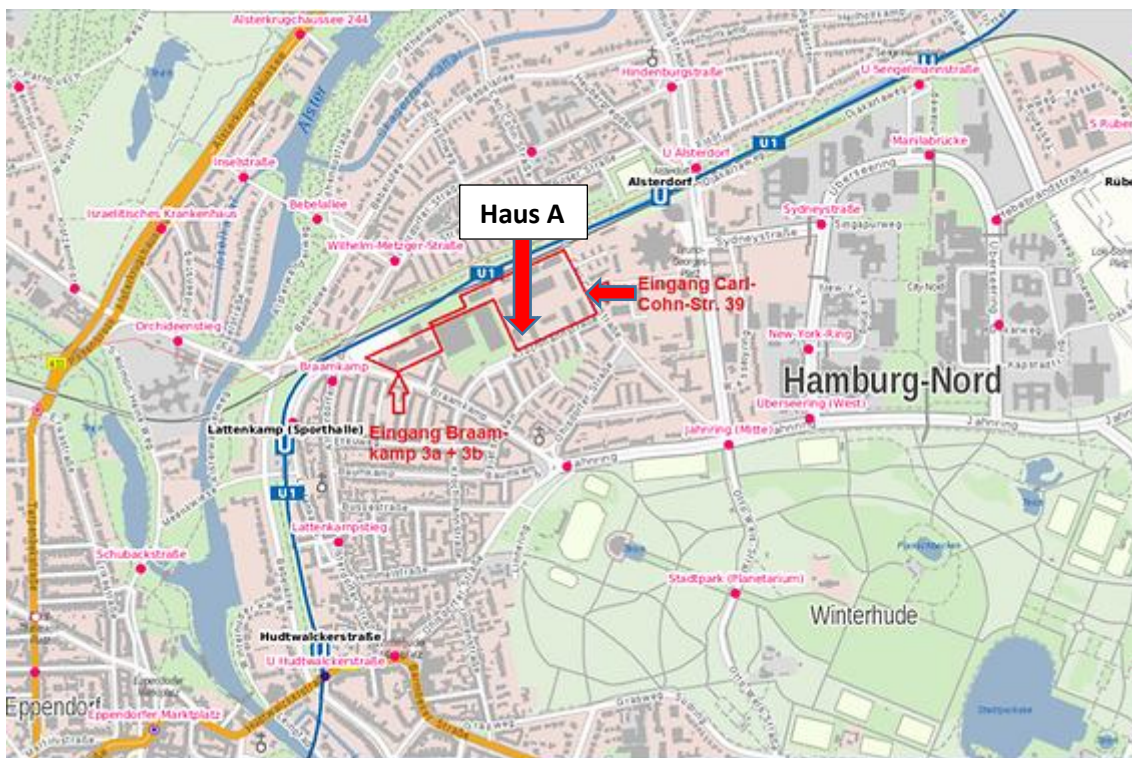
Auskünfte:

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen und für Auskünfte inhaltlicher Art ist Frau Liah Greuter (liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de).

Tagungsort:

Polizei Hamburg, Eingang Carl-Cohn-Straße 39, Haus A, Großer Sitzungssaal.

Sie erreichen uns von der U-Bahn-Station Alsterdorf (U1).



Hinweis: Bitte bringen Sie am Tagungstag einen gültigen Personalausweis mit (Einlasskontrolle).

Vielen Dank!